

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

25. RD. im Dorfe Selevac in erbitterte Straßen- und Häuserkämpfe verwickelt, an denen sich auch die Frauen beteiligten. Während die Mitte der Armee sich auf Erkundungen beschränkte, wurde der linke Flügel heftig angegriffen. Denn hier bemühte sich Gen. Jurišić-Šturm, mit der von der Belgrader Armeegruppe eingetroffenen MorD.II, die ursprünglich für die Ostfront bestimmt war, den Ostflügel der 11. Armee zu werfen; doch vergebens. Am nächsten Tage, am 22., erstürmten die deutschen Regimenter die Stellungen der serbischen 3. Armee bei Golobok—Aleksandrovac—Orljevo. Das deutsche III. Korps drängte in scharfer Verfolgung nach und gewann abends schon die Höhen nördlich und nordöstlich von Palanka; die geschlagenen serbischen Truppen, die ŠumD.II und die Kavalleriedivision, wichen über die Jasenica zurück. Dadurch und auch durch das Vordringen des XXII. RKorps auf Sibnica (S. 236) wurde die Aufstellung der Belgrader Gruppe neuerlich beiderseits überflügelt. Für Živković gab es daher auch in der Kosmajstellung kein Halten mehr. Noch am 22. abends ordnete er den ungesäumten Rückzug seiner Gruppe an die Kubršnica an, während der Woiwode Mišić, der Führer der 1. Serbenarmee, die Masse seiner Streitmacht (DrinD.II und DonD.II) in die vorbereiteten Stellungen bei Arangjelovac zurücknahm. Hier und an der Jasenica sollte dem andringenden Gegner wieder standgehalten werden. Die Zugangswege über Lazarevac nach Rudnik in den Rücken der neuen Front hatten Teile der 1. Armee zu sichern, während die noch bei Valjevo haltende Sokolbrigade erst nach „aufgezwungenem Rückzug“ nach Grn. Milanovac auszuweichen hatte.

Unterdessen flammten auch bei Višegrad die Kämpfe abermals auf.

Für die Serben überraschend, begann am 22. Oktober zeitlich früh der Vorstoß der k. u. k. 62. ID. über die hochangeschwollene Drina. Südlich von Višegrad gelang es der 9. LstEtBrig., zwei Bataillone ungefährdet zu überschiffen, dagegen erlitt die bei der zerstörten Straßenbrücke und weiter nördlich angesetzte Brigade Obst. Dominić schwere Verluste. Sie konnte bis 9<sup>h</sup> vorm. nur etwa 300 Mann übersetzen. Dann hob sich der Talnebel, und nun machte das heftige serbische Artillerief Feuer jedes weitere Überschiffen unmöglich. Im Verlaufe des Tages glückte es der 9. LstEtBrig. nach Abwehr mehrerer Gegenstöße, die südlich von Višegrad kämpfenden Montenegriner zurückzuwerfen. Gleich auf die Kunde von dem Zurückweichen der Montenegriner rief der Woiwode Mišić alle noch auf den Drinahöhen kämpfenden Abteilungen der Užicegruppe gegen Užice zurück und befahl der montenegrinischen Brigade, auch die Verbindungen über Priboj—Nova varoš—Sjenica zu decken.